

**Schriftliche Anfrage betreffend möglicher neuer Unterstand auf der Breitematte und vorhandenes Trafo-Gebäude besser nutzen**

21.5778.01

Auf der Breitematte müssen Baracken abgerissen werden, weil sie alt, instabil und möglicherweise Asbest belastet sind. Aus dem Quartier wurde gegen den Abriss Einsprache erhoben, weil Stauraum mit hohem Nutzen für die Quartierbevölkerung verloren geht. Dass nach einem Abriss keine neuen Baracken gebaut werden sollen, scheint geklärt.

Auf der Breitematte befindet sich ein grosser Spielplatz, der rege genutzt wird. Die Wiese ist beliebt für Fussballspiele der Kinder im Quartier. Bei schlechter Witterung und bei spontanen Treffen fehlt jedoch ein geeigneter Unterstand. Weiter findet jeden Samstag der Breitmarkt statt. Dieser erfreut sich grosser Beliebtheit und hat zu einer Aufwertung des Breite-Quartiers beigetragen. Sinnvollerweise sollte es auch eine Möglichkeit geben, Spielsachen und Festbänke und -tische vor Ort aufzubewahren.

Am Ende der Breitematte steht das Trafohäuschen (im Besitz der IWB), das dem Turnverein Breite als Vereinslokal dient. Es besteht der Eindruck, dass auch in diesem Gebäude eine geteilte Nutzung ermöglicht werden könnte und so die Quartierbevölkerung noch mehr von ihrer „Breitematte“ hätte.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist es möglich, nach dem Abriss der Baracken einen Unterstand zu bauen, so dass die Nutzer:innen des Spielplatzes einen besser geschützten Aufenthaltsort haben (z.B. eine Kindertankstelle oder ein Unterstand ähnlich wie auf der Liestaler Anlage oder beim Solitude Spielplatz)?
2. Können vor Ort Stauräume angeboten werden (zum einen für Spielsachen oder ähnliches vor Orte genutztes Material, zum anderen auch für das Markt-Mobiliar)?
3. Welche Strategie verfolgt die IWB bei der Vermietung von Gebäuden wie dem Trafohaus? Wird darauf geachtet, eine Nutzung für möglichst breite Bevölkerungsteile zu ermöglichen?
4. Wird das ehemalige Trafo-Gebäude an diesem attraktiven Standort ausreichend genutzt, wenn es in alleiniger Nutzung eines einzelnen Vereins ist? Sind gemeinsame Nutzungen mit anderen Quartierorganisationen denkbar, erwünscht und geprüft worden?

Lisa Mathys